Familiarisierungsphase

H. Jomaa
amedes MVZ für Laboratoriumsdiagnostik und
Mikrobiologie Halle/Leipzig GmbH, Halle, Deutschland

Definition Die Familiarisierungsphase ist Teil des Prozesses der Einführung eines neuen Verfahrens oder Geräts in den Laborbetrieb. Sie ist der Verifizierung oder Validierung vorgeschaltet und dient dem Vertrautmachen des Anwenders mit dem neuen Verfahren oder Gerät.

Folgende Fähigkeiten sollen in der Familiarisierungsphase erworben werden:

- Probenvorbereitung
- Gebrauch der Reagenzien
- Ausführung eines Untersuchungsverfahrens
- Handhabung des Geräts
- Umgang mit benötigter Software
- Erkennen möglicher Fehlermeldungen des Geräts
- Kalibrierung des Geräts
- Wartung des Geräts

Die Dauer der Familiarisierungsphase ist abhängig von der Komplexität des Verfahrens oder Geräts und der Erfahrung des Anwenders. Die vom Hersteller angebotenen Trainingsprogramme können Bestandteil der Familiarisierungsphase sein. Daten, die in der Familiarisierungsphase gesammelt werden, sind in der Regel nicht Bestandteil der Verifizierung und Validierung.